

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Volksschule Breitenrain: Anpassungen für drei Basisstufen- und drei Primarklassen; Baukredit

1. Worum es geht

Am Schulstandort Spitalacker herrscht seit einigen Jahren Schulraumknappheit. Der Ergänzungsbau der Volksschule Spitalacker soll nach seiner Fertigstellung im Sommer 2020 zu einer Entspannung der Situation führen. Das 1865 erbaute Schulhaus Breitenrain soll für Basisstufenklassen angepasst und bei der Primarstufe mit Gruppenräumen ergänzt werden. Aufgrund der leicht höheren durchschnittlichen Klassengrössen können in der Summe einzelne Klassen im Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Schuljahr) eingespart werden.

Für die Umsetzung der erforderlichen baulichen Massnahmen in der Volksschule Breitenrain wird dem Stadtrat ein Baukredit von Fr. 560 000.00 beantragt. Der vom Gemeinderat bewilligte Projektierungskredit in Höhe von Fr. 140 000.00 ist im Baukredit eingerechnet.

2. Ausgangslage

Der Schulstandort Spitalacker weist im städtischen Vergleich ein hohes Wachstum an Schülerinnen und Schülern aus. Heute gehen hier 744 Schülerinnen und Schüler zur Schule. Laut Prognosen von Statistik Bern werden innert fünf Jahren 200 Kinder mehr erwartet (Zunahme: + 27 %). Drei Jahre später (2025/26) wird das Maximum von 982 Schülerinnen und Schüler erreicht. In Klassen umgerechnet bedeutet dies einen erwarteten Anstieg von heute 36 auf 48 Klassen im Jahr 2022/23 bzw. auf 51 Klassen im Schuljahr 2025/26.

Aufgrund des in den letzten Jahren erfolgten Wachstums der Schülerinnen- und Schülerzahlen sind die Schulraumreserven im Schulstandort Spitalacker/Breitenrain vollständig aufgebraucht. Damit der in den kommenden Jahren zu erwartende Anstieg der Schülerinnen- und Schülerzahlen aufgefangen werden kann, ist beim Schulhaus Spitalacker ein Erweiterungsbau für 15 Klassen geplant. Dieser Neubau kann voraussichtlich auf das Schuljahr 2020/21 bezogen werden.

Die Schulleitung des Schulstandorts Spitalacker hat sich in Übereinstimmung mit der Schulkommission, den Lehrpersonen und der städtischen Bildungsstrategie dafür ausgesprochen, künftig nur noch Basisstufenklassen mit altersgemischtem Unterricht zu führen. Es handelt sich dabei primär um eine pädagogisch begründete Massnahme, die aber gleichzeitig den Effekt hat, dass aufgrund von leicht höheren durchschnittlichen Klassengrössen in der Summe einzelne Klassen im Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Schuljahr) eingespart werden können. Die Führung von Basisstufenklassen muss von der Erziehungsdirektion bewilligt werden, ein entsprechendes Gesuch ist eingereicht.

In einem ersten Schritt sollen im Sommer 2018 drei Kindergartenklassen und drei Klassen des ersten und zweiten Schuljahrs zu sechs Basisstufenklassen umgewandelt werden. Dazu sollen drei Basisstufenklassen im Schulhaus Breitenrain untergebracht werden. Die übrigen drei Basisstufenklassen sollen im Gebäude an der Wylstrasse 23, das vor kurzem basisstufentauglich umgebaut worden ist, in Betrieb genommen werden. Zwei Jahre später, wenn im Sommer 2020 der Erweiterungsbau beim Schulhaus Spitalacker bezogen werden kann, sollen die weiteren Klassen der Schuleingangsstufe am Schulstandort Spitalacker als Basisstufenklassen geführt werden.

Um im Schulhaus Breitenrain drei Basisstufenklassen führen zu können, braucht es bauliche Massnahmen. Nebst dem Einbau der Basisstufen soll auch das Richtraumprogramm so weit wie möglich umgesetzt werden.

3. Das Projekt

Das Schulhaus Breitenrain an der Breitenrainstrasse 42 wurde 1865 erbaut und später mit einer Turnhalle ergänzt. Zwischen 2003 – 2004 wurden das Schulhaus und die Turnhalle umfassend saniert. Seit der Sanierung waren im Schulhaus sechs Klassen von der ersten bis zur sechsten Primarstufe untergebracht. Wegen der Raumknappheit wird seit zwei Jahren eine siebte Klasse geführt. Das Schulgebäude soll künftig neben den drei neuen Basisstufenklassen weiterhin Platz für drei jahrgangsgemischte Klassen des 3. und 4. Schuljahrs bieten. Hierzu bedarf es baulicher Anpassungen. So soll mittels Mauerdurchbrüchen eine Verbindung zwischen Haupt- und Gruppenraum der Basisstufe geschaffen werden. Zudem sollen die drei Basisstufenklassenzimmer teilweise neu möbliert und mit Teeküchen ausgestattet werden. Die Grundstruktur des Schulgebäudes bleibt erhalten.



Aussenansicht Volksschule Breitenrain

Bei den Primarklassen sollen teilverglaste Trennwände zur Abtrennung von Gruppenräumen eingebaut werden. Zudem sind Anpassungen an Bodenbelägen sowie Wand- und Deckenbekleidungen, den Haustechnikinstallationen sowie der Beleuchtung erforderlich. Im Bereich der Ausstattung sollen Anpassungen und Ergänzungen bei Wandtafeln, Whiteboards und Beamern erfolgen. Die Primarklassen benötigen zudem Mehrzwecktische mit Stühlen sowie Tische für die Nutzung als Computerarbeitsplätze.

In den beiden Räumen der Tagesschule im Erdgeschoss soll die ungenügende Raumakustik durch eine Erweiterung der Akustikdecke verbessert werden.

Neben den sechs Klassen- und Gruppenräumen wird das Schulhaus auch Fachräume für Gestalten, Musik, Räume für die integrative Förderung/Logopädie, eine Bibliothek, ein Mehrzweckraum, die Tagesschule mit Produktionsküche sowie ein Raum für die Lehrpersonen beinhalten. Das Richt-

raumprogramm wird bezüglich der Anzahl Räume erfüllt, hinsichtlich der begrenzt zur Verfügung stehenden Flächen müssen bei den Fachunterrichtsräumen und der Bibliothek Abstriche gemacht werden. Für die Fächer textiles und technisches Gestalten sowie Musik stehen wie bis anhin keine separaten Vorbereitungs- und Materialräume zur Verfügung. Die Fläche für die Bibliothek ist kleiner als im Richtraumprogramm vorgesehen. Diese Einschränkungen werden von der Schule akzeptiert. Ihr steht im Gegenzug im Dachgeschoss ein grosszügiger Mehrzweckraum zur Verfügung, der von der Schule vielfältig genutzt werden kann.

Auf weitere Sanierungsmassnahmen kann verzichtet werden, da das Gebäude bezüglich Haustechnik und hindernisfreiem Zugang bereits auf dem neuesten Stand ist. Die bestehenden Abstellanlagen für Velos und Kickboards werden von den Verantwortlichen des Schulstandorts als ausreichend beurteilt.

Die baulichen Massnahmen werden in Absprache mit der Denkmalpflege und dem Bauinspektorat vorbereitet und sollen während den Sommerferien 2018 realisiert werden. Die Bauzeit beträgt rund einen Monat.

4. Nutzen des Geschäfts

Bei der Sanierung vor 14 Jahren wurde ein Raumprogramm umgesetzt, das von einer konventionellen Ausstattung mit Klassenzimmern ausging. Von basisstufentauglichen Räumen war damals noch nicht die Rede und auch Gruppenräume wurden noch nicht konsequent umgesetzt. Mit den beschriebenen Massnahmen kann sichergestellt werden, dass die Volksschule Breitenrain die aktuellen Anforderungen an einen zeitgemässen Unterricht erfüllt. Im verhältnismässig kleinen Schulhaus kann den sechs Schulklassen ein anregendes Lernumfeld geboten werden, selbst wenn nicht alle Flächenvorgaben des Richtraumprogramms vollumfänglich erfüllt sind. Mit der Führung von drei Basisstufenklassen können im Vergleich zu konventionellen Klassen etwas grössere Klassengrössen geführt werden, was zu einer leichten Reduktion der Klassenzahlen und somit zu einer Entlastung der angespannten Schulraumsituation am Standort Spitalacker-Breitenrain führt.

5. Kosten und Finanzierung

5.1. Anlagekosten

Die geschätzten Anlagekosten gemäss Projektbeschreibung (Grobkostenschätzung, Kosten für Projektierung und Bau enthalten) betragen Fr. 520 000.00. Der Kostenvoranschlag weist eine Genauigkeit von $\pm 10\%$ auf. Dies ergibt inklusive Kostungenauigkeit ein Kostendach von Fr. 560 000.00.

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	40 000.00
BKP 2	Gebäude	Fr.	330 000.00
BKP 3	Betriebseinrichtungen	Fr.	0.00
BKP 4	Umgebung	Fr.	0.00
BKP 5	Baunebenkosten	Fr.	20 000.00
	Bauherrenleistungen und Reserven	Fr.	85 000.00
BKP 9	Ausstattung	Fr.	45 000.00
Total Anlagekosten		Fr.	520 000.00
Genauigkeit Kostenschätzung (Kostendachzuschlag) $\pm 10\%$, BKP 1-4, 9		Fr.	40 000.00
Baukredit (Kostendach)		Fr.	560 000.00

*Kostenstand nach Baupreisindex BFS (Hochbau Espace Mittelland) Oktober 2017: 98.9 Punkte, MWST. inbegriffen

Der Gemeinderat hat einen Projektierungskredit von Fr. 140 000.00 bewilligt. Dieser ist im beantragten Baukredit von Fr. 560 000.00 enthalten.

5.2. Kostenbeurteilung

Das Projekt beinhaltet bauliche Massnahmen für den Einbau dreier Basisstufen mit den entsprechenden Anpassungen an den haustechnischen Installationen und punktuelle Sanierungsmassnahmen.

Die Gebäudekosten (BKP 2) beinhalten im Wesentlichen neue Trennwände für die Abgrenzung der Gruppenräume, neue Verbindungstüren zu den Gruppenräumen, nötige Anpassungen an den haustechnischen Anlagen, an Schreiner- und Gipserarbeiten sowie Ersatz oder Ergänzungen von Boden-, Wand- und Deckenbeläge (Akustik). Die ausgewiesenen Kosten wurden, soweit möglich, mit internen Kostenkennwerten überprüft. Sie bewegen sich im oberen Mittelfeld der Kennwerte, für Baumassnahmen in einem denkmalpflegerisch als schützenswert eingestuftes Gebäude ist dies plausibel.

5.3. Wiederkehrende Amortisations- und Gebäudekosten

Gemäss Harmonisiertem Rechnungsmodell 2 (HRM 2) betragen die ordentlichen Abschreibungssätze für das Verwaltungsvermögen im Hochbaubereich zwischen 2,5 und 4 Prozent sowie im Bereich Mobilien 10 Prozent. Bei diesem Vorhaben beträgt der Abschreibungssatz 4 % auf dem Hochbau und löst nach Fertigstellung folgende Kosten aus:

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	25. Jahr
Restbuchwert	560 000.00	534 900.00	509 800.00	20 600.00
Abschreibung 4 %	20 600.00	20 600.00	20 600.00	20 600.00
Abschreibung 10 %	4 500.00	4 500.00	4 500.00	0.00
Zins 1.43 %	8 010.00	7 650.00	7 290.00	295.00
Kapitalfolgekosten	33 110.00	32 750.00	32 390.00	20 895.00

5.4. Raumkosten, Amortisation, Heiz- und Betriebskosten

Die voraussichtlichen Folgekosten für das Schulamt berechnen sich wie folgt:

Raumkosten pro Jahr	Fr.	0.00
Amortisation Nutzerausbau/Ausstattung (Fr. 560 000.00) über 10 Jahre	Fr.	65 900.00
Voraussichtliche Heiz- und Betriebskosten pro Jahr	Fr.	0.00
Total voraussichtliche Folgekosten pro Jahr	Fr.	65 900.00

6. Voraussichtliche Termine

Baueingabe	Dezember 2017
Baukredit	Juni 2018
Baubeginn	Juli 2018
Übergabe an Betrieb	August 2018

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat betreffend Volksschule Breitenrain: Anpassungen für drei Basisstufen- und drei Primarklassen; Baukredit.
2. Er genehmigt den Baukredit von Fr. 560 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto PB 17-021.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 4. April 2018

Der Gemeinderat